



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	BORGENDORFER SEE GEMEINDEBADESTELLE
Badegewässer-ID	DESH_PR_0345
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	BORGENDORF-SEEDORF
WaterbodyName	-
NationalWaterUnitName	Borgdorfer See
RiverBasinDistrictName	Elbe

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Borgdorf-Seedorf, Amt Nortorfer Land, Niedernstr. 6,
24589 Nortorf

Bearbeitungsstand Juni 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Gemeindebadestelle liegt im Ortszentrum an der Schulkoppel. Großes Wiesengelände mit Bolzplatz und Großspielgeräten. Im Uferbereich Sandaufschüttung, die Sohle fällt relativ steil ab.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Der Borgdorfer See ist ein kalkreicher, ungeschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet (702 ha). Die See bedeckt eine Fläche von knapp 49 ha und verfügt über ein Volumen von 1,4 Mio m³. Die mit 8,3 m tiefste Stelle des Sees befindet sich im Bereich des nördlichen Ufers in der Nähe des Campingplatzes. Die mittlere Tiefe beträgt im Übrigen etwa 2,9 m. Die theoretische Wasseraufenthaltszeit liegt bei 0,6 Jahren. Der Borgdorfer See hat aufgrund seines relativ großen Einzugsgebietes und seiner geringen Tiefe Voraussetzungen für einen nährstoffreichen, eutrophen Zustand. Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden in der Vergangenheit schon erhebliche Anstrengungen zur Entlastung des Sees unternommen. Der Borgdorfer See ist als eutroph einzustufen. Da jedoch aufgrund der geringen Tiefe die vorhandenen Nährstoffe für die Planktonproduktion wiederholt zur Verfügung stehen und zudem interne Düngungsprozesse durch das nährstoffreiche Seesediment stattfinden, zeigt der See insgesamt typische Merkmale eines eu-bis hypertrophen Sees mit hohen sommerlichen Nährstoffkonzentrationen und durchgängig geringen Sichttiefen. Dementsprechend fällt der Seegrund als Lebensraum für anspruchsvollere Tiere aus und die Unterwasservegetation ist wegen Lichtmangels kaum ausgebildet. Die derzeitigen Verhältnisse sind nicht zuletzt als Nachwirkung der früher höheren Belastung des Sees zu bewerten. Eine entsprechende Regeneration des Sees wird allerdings einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen.

(Quelle für Seendaten:

<http://www.umweltdaten.landsh.de/db/dbnuis?thema=see&seenummer=0034>)

Betrachtungsbereich

Der ca. 11 km² große Betrachtungsbereich des Borgdorfer Sees reicht im Norden bis an den Brahmsee heran, im Süden gehören Teile der Ortslage Nortorf hinzu. Eine kommunale und 16 Hauskläranlagen sowie 13 Regenwassereinleitungen sind im Betrachtungsbereich verzeichnet, wobei diese nur unter sehr ungünstigen Wetter- oder Betriebsbedingungen eine Relevanz haben dürften. Der Betrachtungsbereich unterliegt einer landwirtschaftlichen Nutzung und wird mit Drainagen entwässert, eine Viehtränke ist verzeichnet, ferner ein Campingplatz, eine Fischteichanlage, 8 Bootsliegeplätze und 7 Deponien und Altlasten.

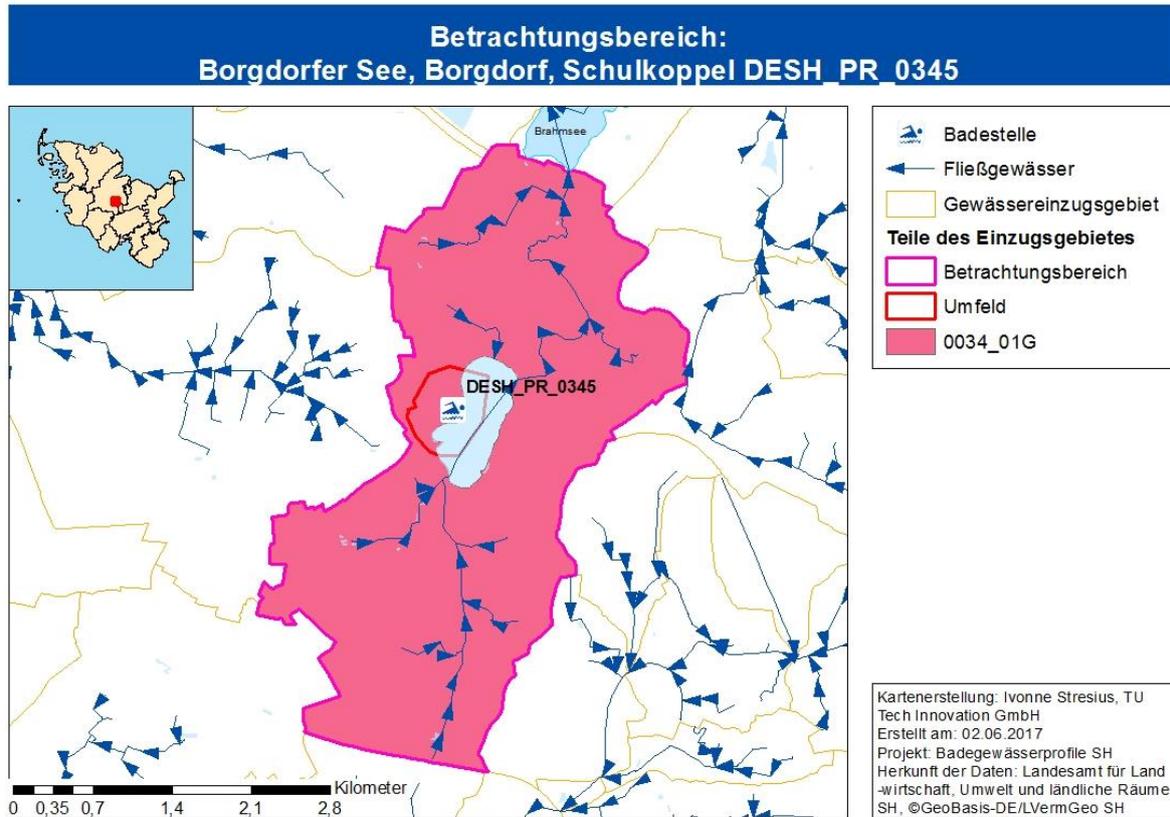


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Im 41 ha umfassenden Umfeld finden sich hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, aber auch überbaute Flächen, darunter landwirtschaftliche Anwesen, sowie 4 Einleitstellen für Niederschlagswasser.

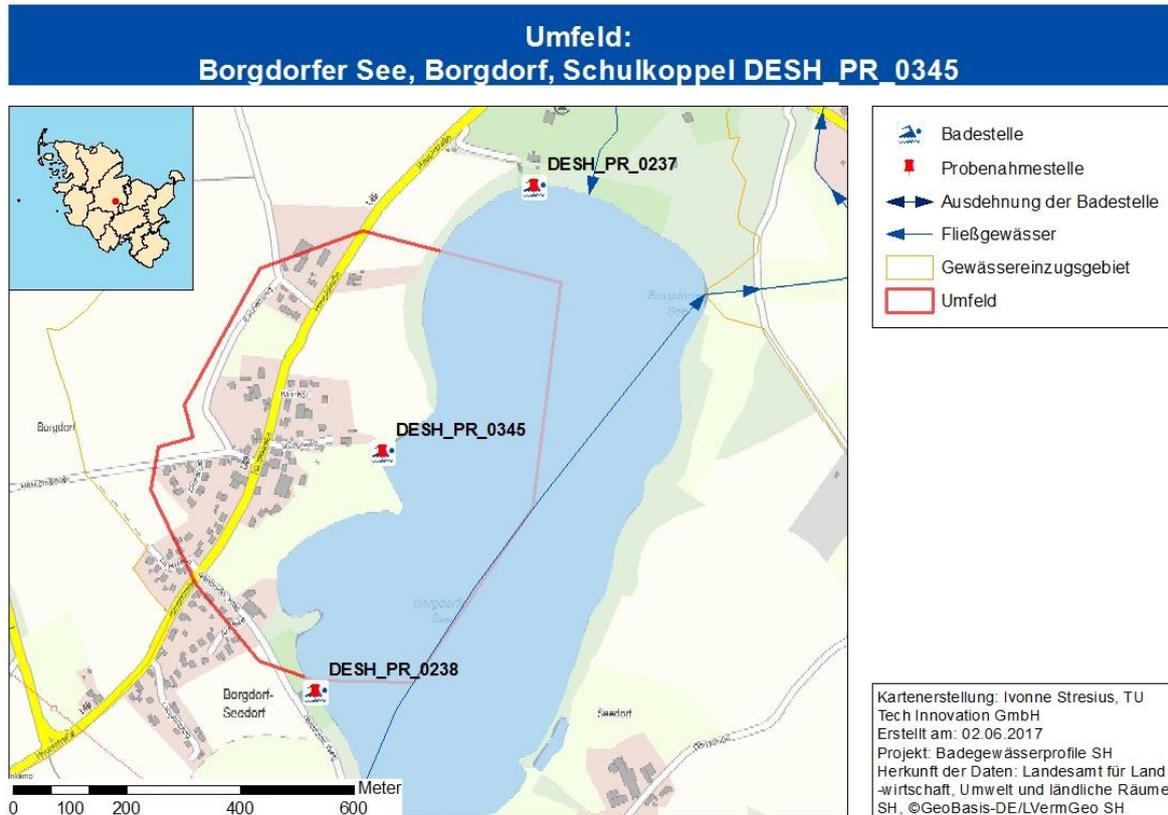


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen wird die landwirtschaftliche Flächennutzung im Umfeld der Badestelle eingestuft.

Gesamtbewertung

Relevante Quellen einer hygienischen Belastung können Abschwemmungen aus den landwirtschaftlichen Flächen sowie deren Drainagewasser sein. Daten über das Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien liegen nicht vor. In den letzten Jahren konnte jedoch mehrfach an den beiden anderen an diesem See gelegenen Badestellen eine Massenvermehrung beobachtet werden, in der Folge mussten wiederholt Badeverbote ausgesprochen werden. Erkenntnisse/Berichte über das Vorkommen von Zerkarien liegen für diese Badestelle nicht vor, hinzu kommt, dass der Besatz durch Wasservögel nur sehr gering ist.

Die Wahrscheinlichkeit für kurzzeitige Verschmutzungen erscheint derzeit gering.



Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.